



DER GEMEINDEVORSTAND

14.05.2017

PRESSEMITTEILUNG

40. Todestag von Lehrerin Sophie Kertsch

Mainhausen gedenkt der engagierten Bürgerin dieser Tage

„Der Todestag von Sophie Kertsch ist Grund genug, um diese tolle Frau wieder in unser Gedächtnis zu bringen,“ darüber sind sich Bürgermeisterin Ruth Disser und Schulleiterin Jutta Schneider einig.“

Am 15. Mai dieses Jahres jährt sich der Todestag von Sophie Kertsch zum 40. Mal. Ihr Leben widmete sie dem Beruf der Lehrerin und der Sozialfürsorge. Sie überstand zwei Kriege, mit allen Höhen und Tiefen des menschlichen Schicksals.

Durch ihre Jahrzehnte lange Verbundenheit mit der Schule und der Jugend drängte es sie etwas für diese zu tun. So beschloss sie im Jahre 1968 eine Stiftung für die Grundschule Mainflingen und die neuerrichtete Mittelpunktschule in Klein-Welzheim zu gründen. In den folgenden Jahren sparte sie trotz ihrer geringen Einkünfte ein für damalige Verhältnisse kleines Vermögen zusammen. 1968 brachte sie dieses Geld in eine Stiftung zugunsten der Volksschule Mainflingen und der gerade entstandenen Mittelpunktschule Gerhart-Hauptmann-Schule ein. (Stiftungsurkunde).

Außerdem unterstützte sie den Bau eines zweiten Kindergartens in Mainflingen, der damals sehr von Nöten war. Im hohen Alter von 94 Jahren verstarb sie 1977 nach einem arbeitsreichen, mühevollen und erfolgreichen Leben.

Mit einem Blumengesteck auf ihrem Grab und dem Erinnern an Sophie Kertsch im Schulunterricht wird der Frau gedacht, die das Wenige was sie hatte noch mit der Allgemeinheit, speziell den Kindern, teilte.